

MITTEILUNGSBLATT

DER

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Internet: <http://www.uibk.ac.at/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2002/2003

Ausgegeben am 16. April 2003

21. Stück

226. Verlautbarung von Änderungen der Satzung der Universität Innsbruck (Institutsgliederung)
227. Verordnung der Studienkommission für die Studienrichtung Pädagogik der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck betreffend Anerkennung von Prüfungen für das Diplomstudium lt. neuem Studienplan gemäß § 59.Abs.1 zweiter Satz UniStG.
228. Verordnung der Studienkommission für die Studienrichtung Pädagogik der Leopold-Franzens-Universität betreffend Vergabe von ECTS-Punkten im neuen Studienplan von 27.09.2001
229. Erlassung eines Studienplans für das Bakkalaureats- und Magisterstudium Informatikmanagement an der Universität Klagenfurt
230. Studienplan für das Bakkalaureats- und Magisterstudium Informatikmanagement an der Universität Klagenfurt – Begutachtungsverfahren § 14 (1) UniStG
231. Erlassung eines Studienplans für das Bakkalaureatsstudium Technische Mathematik und Datenanalyse und des Magisterstudiums Technische Mathematik an der Universität Klagenfurt
232. Montanuniversität Leoben; Studienplan für die Studienrichtung Bergwesen – Einführung von Bakkalaureat- und Magisterstudien; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG
233. Begutachtungsverfahren für die Bakkalaureats- und Magisterstudien Kulturtechnik und Wasserwirtschaft gemäß §14 UniStG an der Universität für Bodenkultur Wien
234. Kundmachung betreffend Auflage der Gutachten im Habilitationsverfahren Dr. Hannes WINNER (Volkswirtschaftslehre)

235. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Physiologie an Herrn Mag. Dr. rer. nat. Thomas Haller
236. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach "Bodenmechanik und Grundbau" an Herrn Dipl. Ing. Dr. Wolfgang FELLIN (Institut für Geotechnik und Tunnelbau)
237. Erwin Wenzl Preis 2003
238. Wiederholung der Ausschreibung der Funktion der Rektorin/des Rektors der Universität Innsbruck
239. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Dogmatische Theologie mit dem besonderen Aufgabenbereich der Koordination des fächerübergreifenden Forschungsschwerpunktes der Fakultät „Religion-Gewalt-Kommunikation-Weltordnung“
240. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Neuropharmakologie
241. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen
242. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

226. Verlautbarung von Änderungen der Satzung der Universität Innsbruck (Institutsgliederung)

Der Satzungsteil „Institutsgliederung der Universität Innsbruck“ wird wie folgt geändert:

SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen

Das Institut ist nunmehr mit folgendem Aufgabenbereich unbefristet errichtet:

Aufgaben:

Forschung und Lehre in der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre unter besonderer Schwerpunktsetzung im Bereich der Wirtschaftsprüfung und anderer wirtschaftlicher Prüfungen, des Rechnungswesens und der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.

Das Institut ist Rechtsnachfolger (§§ 44 Abs 2 und 3 Abs 6 UOG 1993) des gleichnamigen, befristet bis zum Ausscheiden des Institutsvorstandes (d.i. 30.09.03) errichteten und der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zugeordneten Instituts.

GEISTESWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Institut für Europäische Ethnologie/Volkskunde

Das Institut ist nunmehr unbefristet errichtet. Der Aufgabenbereich bleibt unberührt.

Das Institut ist Rechtsnachfolger (§§ 44 Abs 2 und 3 Abs 6 UOG 1993) des gleichnamigen, befristet bis zum 31.03.03 errichteten und der Geisteswissenschaftlichen Fakultät zugeordneten Instituts.

Diese Änderungen der Satzung der Universität Innsbruck wurden vom Senat am 20.03.2003 beschlossen und von der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur mit GZ 22.303/2-VII/4/2003 vom 28.03.2003 genehmigt. Sie werden gemäß § 9 Abs. 7 UOG 1993 im Mitteilungsblatt der Universität verlautbart und treten nach Ablauf des Tages ihrer Verlautbarung in Kraft.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Norbert Ortner

Vorsitzender des Senats

227. Verordnung der Studienkommission für die Studienrichtung Pädagogik der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck betreffend Anerkennung von Prüfungen für das Diplomstudium lt. neuem Studienplan gemäß § 59.Abs.1 zweiter Satz UniStG.

Prüfungen über Lehrveranstaltungen, die im Rahmen der nach altem Studienplan anstelle einer 2. Studienrichtung gewählten Fächer zur 1. Studienrichtung Pädagogik erfolgreich absolviert wurden, werden als Prüfungen im Rahmen der freien Wahlfächer nach dem neuen Studienplan vom 27.09.2001 anerkannt.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Josef Christian Aigner

Vorsitzender der Studienkommission

228. Verordnung der Studienkommission für die Studienrichtung Pädagogik der Leopold-Franzens-Universität betreffend Vergabe von ECTS-Punkten im neuen Studienplan von 27.09.2001

Alle im Studienplan für die Studienrichtung Pädagogik angeführten Semesterstunden werden mit 1,75 ECTS-Punkten bewertet. Die Diplomarbeit wird mit 30 ECTS-Punkten bewertet, was insgesamt 240 ECTS-Punkte ergibt.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Josef Christian Aigner

Vorsitzender der Studienkommission

229. Erlassung eines Studienplans für das Bakkalaureats- und Magisterstudium Informatikmanagement an der Universität Klagenfurt

Gemäß § 12 (2) UniStG wird die Absicht zur Erlassung des Studienplans für das Bakkalaureats- und Magisterstudium „Informatikmanagement“ an der Universität Klagenfurt angezeigt. Der Entwurf des Studienplans ist abrufbar unter der Internetadresse

<http://wiwi.uni-klu.ac.at/Aktuelles/infmang.pdf>

Sie werden hiermit eingeladen, etwaige Änderungsvorschläge und Anregungen zum Studienplan in schriftlicher Form oder per E-mail bis spätestens **12. Mai 2003** einzubringen. Ihre Einsendungen richten Sie bitte an:

Universität Klagenfurt

zH o. Univ. Prof. Dr. Reinhard Neck, Studienkommission Informatikmanagement

Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt

E-mail: reinhard.neck@uni-klu.ac.at, Fax: 0463/2700-4191

Leermeldungen sind nicht erforderlich.

Der Vorsitzende der Studienkommission

o. Univ. Prof. Dr. Reinhard Neck

230. Studienplan für das Bakkalaureats- und Magisterstudium Informatikmanagement an der Universität Klagenfurt – Begutachtungsverfahren § 14 (1) UniStG

Die Studienkommission Informatikmanagement der Universität Klagenfurt hat in ihrer Sitzung vom 9. April 2003 beschlossen, den Studienplan für das Bakkalaureats- und Magisterstudium Informatikmanagement gemäß § 14 (1) UniStG zur Begutachtung auszusenden. Der Entwurf des Studienplanes ist abrufbar unter der Internetadresse

<http://wiwi.uni-klu.ac.at/Aktuelles/infmang.pdf>

Die Studienkommission beabsichtigt, den Studienplan mit 1. Oktober 2003 an der Universität Klagenfurt einzuführen. Stellungnahmen sind schriftlich oder per E-mail bis spätestens **12. Mai 2003** an folgende Adresse erbeten:

Universität Klagenfurt

zH o. Univ. Prof. Dr. Reinhard Neck, Studienkommission Informatikmanagement

Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt

E-mail: reinhard.neck@uni-klu.ac.at, Fax: 0463/2700-4191

Leermeldungen sind nicht erforderlich.

Der Vorsitzende der Studienkommission

o. Univ. Prof. Dr. Reinhard Neck

231. Erlassung eines Studienplans für das Bakkalaureatsstudium Technische Mathematik und Datenanalyse und des Magisterstudiums Technische Mathematik an der Universität Klagenfurt

Gemäß § 12 (2) UniStG wird die Absicht zur Erlassung des Studienplans für das Bakkalaureatsstudium Technische Mathematik und Datenanalyse und das Magisterstudium Technische Mathematik an der Universität Klagenfurt angezeigt.

Der Studienplan des derzeit eingerichteten Diplomstudiums Technische Mathematik ist im Internet unter der Adresse

<http://www.uni-klu.ac.at/home/stplaene/wiinfo/math00.pdf>

abrufbar. Wir beabsichtigen, dieses Diplomstudium in ein Bakkalaureatsstudium und in ein Magisterstudium umzuwandeln.

Bei der Erstellung des derzeit gültigen neuen Studienplans des Diplomstudiums wurde bereits auf eine zukünftige Umwandlung in ein Bakkalaureats-Magisterstudium Rücksicht genommen. Im Qualifikationsprofil zum derzeit gültigen neuen Studienplan wurde festgehalten, dass die Studierenden von Anfang an ein computerunterstütztes Arbeiten mit anwendungsrelevanten mathematischen und statistischen Auswertungs- und Beurteilungsmethoden und deren theoretischen Grundlagen kennenlernen, um Probleme aus Industrie und Wirtschaft mathematisch und statistisch modellieren, optimieren und evaluieren zu können.

Es ist also sichergestellt, dass im jetzigen ersten Studienabschnitt nicht nur eine Grundausbildung in Mathematik, sondern auch eine computerunterstützte anwendungsorientierte Ausbildung durchgeführt wird.

Es ist daher geplant, dass das Bakkalaureatsstudium im Wesentlichen mit den derzeitigen ersten sechs Semestern und das Magisterstudium mit den derzeitigen letzten vier Semestern übereinstimmen werden.

Sie werden hiermit eingeladen, etwaige Änderungsvorschläge und Anregungen zum Studienplan in schriftlicher Form bis spätestens

18. April 2003

einzubringen. Ihre Einsendungen richten Sie bitte an:

*Ao. Univ.-Prof. Dr. Hermann Kautschitsch
Institut für Mathematik
Universitätsstraße 65-67
9020 Klagenfurt*

Ao. Univ.-Prof. Dr. Hermann Kautschitsch

Vorsitzender der Studienkommission Technische Mathematik

232. Montanuniversität Leoben; Studienplan für die Studienrichtung Bergwesen – Einführung von Bakkalaureat- und Magisterstudien; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG

Die Studienkommission der Studienrichtung Bergwesen an der Montanuniversität Leoben hat gemäß § 14 Abs. 1 des Universitätsstudiengesetzes (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, Entwürfe für die Erlassung von Studienplänen beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird ersucht, Stellungnahmen zu den Entwürfen

bis 30. April 2003

*an Herrn ao.Univ.-Prof. Dr. Peter Moser,
Institut für Bergbaukunde,
Bergtechnik und Bergwirtschaft der Montanuniversität Leoben,
8700 Leoben, Franz Josef-Straße Nr. 18 oder
per E-mail: peter.moser@unileoben.ac.at zu richten.*

Die Studienplanentwürfe können über das internet

<http://www.unileoben.ac.at/studienvorhaben.html>

abgerufen werden. Auf Wunsch können die Entwürfe auch brieflich oder per Fax übermittelt werden.

O.Univ.-Prof.Dr. H. Wagner

Der Vorsitzende der Studienkommission

233. Begutachtungsverfahren für die Bakkalaureats- und Magisterstudien Kulturtechnik und Wasserwirtschaft gemäß §14 UniStG an der Universität für Bodenkultur Wien

Die Studienkommission der Studienrichtung Kulturtechnik und Wasserwirtschaft hat das Qualifikationsprofil und die Studienpläne für ein Bakkalaureatsstudium und drei Magisterstudien erstellt. Die Entwürfe werden der Begutachtung gem. § 14 Abs. 1 UniStG unterzogen.

Stellungnahmen richten Sie bitte

bis 5. Mai 2003

An Ao.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Willibald LOISKANDL,
Vorsitzender der Studienkommission Kulturtechnik und Wasserwirtschaft:
Institut für Hydraulik und Landeskulturelle Wasserwirtschaft,
1190 Wien, Muthgasse 18 oder
per e-mail an: willibald.loiskandl@boku.ac.at

Die Studienplanentwürfe können über das Internet

<http://www.boku.ac.at/stukoktww>

abgerufen werden.

Die neuen Studien werden voraussichtlich durch Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur eingerichtet. Um ein zeitgerechtes Inkrafttreten der Studienpläne zu gewährleisten, ist es erforderlich, das Begutachtungsverfahren schon jetzt einzuleiten.

Der Vorsitzende der Studienkommission KTWW

A.o.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Willibald Loiskandl

234. Kundmachung betreffend Auflage der Gutachten im Habilitationsverfahren Dr. Hannes WINNER (Volkswirtschaftslehre)

Die im Habilitationsverfahren Dr. Hannes WINNER gem. § 28 (6) UOG 93 erstellten Gutachten sind für die Mitglieder der Habilitationskommission und des Fakultätskollegiums sowie für den Habilitationswerber im Dekanat der SoWi-Fakultät

vom 17.04.2003 bis 02.05.2003

zur Einsichtnahme aufgelegt.

O.Univ.-Prof.Dr. John-ren CHEN

Dekan

235. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Physiologie an Herrn Mag. Dr. rer. nat. Thomas Haller

Herrn Mag. Dr. rer. nat. Thomas Haller wurde mit Datum vom 09.04.2003 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent gem. § 28 UOG 1993 für das Fach Physiologie verliehen.

O.Univ.-Prof. Dr. H. Grunicke
Dekan

236. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach "Bodenmechanik und Grundbau" an Herrn Dipl. Ing. Dr. Wolfgang FELLIN (Institut für Geotechnik und Tunnelbau)

Herrn Dipl. Ing. Dr. Wolfgang Fellin wurde mit Datum vom 7. April 2003 gemäß § 28 UOG 1993 idgF die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach „Bodenmechanik und Grundbau“ verliehen.

Univ. Prof. Dipl. Ing. Dr. G. SCHULZ
D e k a n

237. Erwin Wenzl Preis 2003

Über die Vergabe des **Erwin-Wenzl-Preises** entscheidet eine Fachjury in nicht öffentlicher Sitzung.

Folgende PREISE werden vergeben:

Kategorie Schüler:	3 Preise	à	€ 1.100,--
Kategorie Lehrabsolventen:	3 Preise	à	€ 1.100,--
Kategorie Universität:	4 Preise	2à	€ 1.500,--
		2à	€ 1.900,--
1 Ehrenpreis			

KATEGORIEN

Schüler

In der Gruppe Schüler werden vor allem Gruppenprojekte, aber auch Einzelarbeiten bewertet, die in ihrer Umsetzung einen innovativen und kreativen Aspekt beinhalten.

SchülerInnen oberösterreichischer AHS, BHS und BMS oder deren Lehrer können Projekte, die gemeinsam in einer Gruppe in ihrer Schule erarbeitet wurden, einreichen, wobei im Lehrplan verpflichtend vorgeschriebene Projekte nur dann zur Bewertung gelangen, wenn sie über das normale Ausmaß hinausgehen und besondere Leistungen beinhalten.

Eine Gruppe kann ein gesamter Klassenverband, ein Teil eines Klassenverbandes oder auch mehrere Klassen zusammen sein. Der inhaltliche Schwerpunkt der Projekte muß von der Schule vorgegeben werden, wobei sich dieser nicht auf ein bestimmtes Thema beschränkt!

Lehrabsolventen

Der/Die LehrabsolventIn muss alle 3 Berufsschulklassen mit „Vorzug“ abgeschlossen, den Lehrabschluß in mindestens 1 Lehrberuf mit „ausgezeichnetem Erfolg“ abgelegt haben und eventuell bei Lehrlingswettbewerben (auf Landes- oder Bundesebene) mit „besonderem Erfolg“ teilgenommen haben.

Der Lehrabschluß darf nicht länger als 1 Jahr (gerechnet auf die Preisausschreibung) zurückliegen. Teilnehmen können OÖ Lehrabsolventen, sowie jene, die ihre Lehrzeit in einem oö Betrieb absolviert haben.

Einzureichen sind Berufsschulzeugnisse aller Klassen, der Lehrbrief und eventuelle Auszeichnungen in Kopie, sowie ein Lebenslauf mit aktueller Anschrift.

Universität (Studenten und Absolventen)

In dieser Gruppe werden Preise für herausragende wissenschaftliche Leistungen vergeben, die an Universitäten, Hochschulen oder Fachhochschulen erbracht wurden.

Dies können sein: Mit „Sehr gut“ beurteilte Diplomarbeiten oder Dissertationen (bitte unbedingt Zeugnis / Beurteilung beilegen).

Alle eingereichten Arbeiten dürfen nicht länger als 1 Jahr (gerechnet auf die Preisausschreibung) zurückliegen !

Teilnehmen können Oberösterreichische Studentinnen/Studenten, die an einer österreichischen oder ausländischen Universität, Hochschule oder Fachhochschule studieren bzw. studiert haben, sowie österreichische und ausländische Studentinnen/Studenten, die an einer Universität, Hochschule oder Fachhochschule in Oberösterreich studieren bzw. studiert haben.

Ehrenpreis:

Der Ehrenpreis wird aufgrund der Jury-Entscheidung vergeben!

Dieser Ehrenpreis kann z.B. für den Bereich Erwachsenenbildung, politische Bildung, für eine besonders innovative Leistung, für ein Lebenswerk, usw. vergeben werden.

WIE UND WAS MUSS EINGEREICHT WERDEN

Schüler

Das Projekt bzw. die Dokumentation desselben mit einem Lebenslauf (bei Gruppenarbeiten eine Namensliste mit den dazugehörigen Klassen und dem Namen eines verantwortlichen Ansprechpartners) und der Anschrift der Schule in der das Projekt erarbeitet wurde, sind einzureichen.

Lehrabsolventen

Zeugnisse sämtlicher Berufsschulklassen der Lehrabschlussprüfung und der Lehrbrief müssen vorgelegt werden. Weiters ein Lebenslauf mit einer aktuellen Adresse, sowie eventuelle Auszeichnungen, bzw. Unterlagen von zusätzlich absolvierten Kursen.

Universität

Benötigt werden die Arbeit (Dissertation oder Diplomarbeit) in ausgedruckter, gehefteter Form (CD's können leider nicht anerkannt werden), Zeugnis/Beurteilung der Arbeit und ein Lebenslauf mit einer aktuellen Adresse und Telefonnummer.

ALLGEMEINES

Die eingereichten Arbeiten, bzw. Unterlagen werden nach der Entscheidung durch die Jury an die Einreicher zurückgesandt.

Jene Arbeiten aber, die mit einem Preis prämiert werden, bleiben zu Dokumentationszwecken beim „Erwin-Wenzl-Preis-Verein“.

Zur Jurierung eingereichte Arbeiten, wie Gruppenarbeiten, Diplomarbeiten oder Dissertationen werden von der Jury streng vertraulich behandelt und keinem Aussenstehenden (keinem Dritten) zugänglich gemacht.

Die Einreichungen sind bis spätestens 30. JUNI 2003 an
St. Magdalena – das Bildungszentrum, Dr. Erwin Wenzl Haus, Schatzweg 177,
A-4040 Linz, einzusenden.

Dir. Roland Spitzlinger

Dr. Josef Pühringer

GF Erwin-Wenzl-Preis

Landeshauptmann OÖ

238. Wiederholung der Ausschreibung der Funktion der Rektorin/des Rektors der Universität Innsbruck

An der Universität Innsbruck ist die Stelle

der Rektorin/des Rektors gemäß Universitätsgesetz 2002

zu besetzen.

Der Gründungskonvent der Universität Innsbruck strebt ein möglichst hohes Maß an Dichte und Breite der Bewerbungen um die Funktion der Rektorin/des Rektors an und wiederholt die Ausschreibung vom 05. Februar 2003. Bereits eingereichte Bewerbungen bleiben aufrecht, können aber noch um weitere Unterlagen ergänzt werden.

Die Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Die Universität Innsbruck, gegründet 1669, ist in sechs Fakultäten gegliedert (Katholisch-Theologische, Rechtswissenschaftliche, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche, Geisteswissenschaftliche, Naturwissenschaftliche Fakultät sowie Bau fakultät). Sie hat etwa 20.200 Studierende, ca. 770 UniversitätslehrerInnen und 930 Allgemeine Bedienstete.

Zur Rektorin oder zum Rektor können Personen gewählt werden, die die Staatsbürgerschaft eines EU/EWR-Landes besitzen, internationale Erfahrung aufweisen und über die Fähigkeit zur organisatorischen und wirtschaftlichen Leitung einer Universität verfügen.

Die Funktionsperiode beginnt am 01. Oktober 2003 und beträgt vier Jahre. Eine Wiederwahl ist zulässig.

Bewerbungen sollen nachvollziehbar machen, inwiefern die Kandidatin oder der Kandidat die genannten Voraussetzungen und das erwünschte Qualifikationsprofil erfüllt. Neben den üblichen Bewerbungsunterlagen wird zusätzlich eine Beschreibung der konzeptionellen Vorstellungen über die zukünftige Organisation und Entwicklung der Universität Innsbruck unter den Bedingungen des UG 2002 erwartet. Es wird vorausgesetzt, dass die Bewerberinnen und Bewerber bereit sind, sich und ihre Vorstellungen im Rahmen eines öffentlichen Hearings (Termin: 05. und 06. Juni 2003) zu präsentieren.

Fahrtkosten und sonstige Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht vergütet.

Bewerbungen sind an den Vorsitzenden des Gründungskonvents, Univ.-Prof. Dr. Sigmar Bortenschlager, Universität Innsbruck, Institut für Botanik, Sternwartestraße 15, A - 6020 Innsbruck (Tel: +43-(0)512-507-5900, 5901), E-Mail: Sigmar.Bortenschlager@uibk.ac.at) zu richten, der für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung steht.

Bewerbungsschluss ist der 09. Mai 2003 (Einlangen beim Vorsitzenden des Gründungskonvents).

Univ.-Prof. Dr. Sigmar BORTENSCHLAGER

Vorsitzender des Gründungskonvents

239. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Dogmatische Theologie mit dem besonderen Aufgabenbereich der Koordination des fächerübergreifenden Forschungsschwerpunktes der Fakultät „Religion-Gewalt-Kommunikation-Weltordnung“

Am Institut für Systematische Theologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck wird die Planstelle

eines Universitätsprofessors/einer Universitätsprofessorin für Dogmatische Theologie mit dem besonderen Aufgabenbereich der Koordination des fächerübergreifenden Forschungsschwerpunktes der Fakultät ,Religion-Gewalt-Kommunikation-Weltordnung‘

zunächst befristet auf 6 Jahre zur Besetzung ausgeschrieben. Das privatrechtliche Arbeitsverhältnis wird mit der juristischen Person des öffentlichen Rechts „Leopold-Franzens-Universität Innsbruck“ eingegangen. Der Übertritt in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit der Universität ist nach guter Evaluierung der Leistung vorgesehen.

Die Planstelle ist voraussichtlich am 1. Oktober 2004 zu besetzen.

Der Bewerber/Die Bewerberin soll bereit sein, Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Dogmatischen Theologie für alle theologischen Studienrichtungen nach Maßgabe der einschlägigen Studienschriften abzuhalten und die Bereitschaft und Fähigkeit besitzen, sein/ihr Fach in kreativer Auseinandersetzung mit dem im Institutsprofil genannten ‘Dramatischen Konzept der Dogmatik’ und in Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedern des Instituts zu betreuen (vgl. <http://systheol.uibk.ac.at/profil/>). Der Bewerber/Die Bewerberin soll ferner kommunikative Fähigkeiten und die Bereitschaft haben, sich in Gruppenprozessen auf andere Arbeits- und Denkrichtungen einzulassen, um das fächerübergreifende Forschungsprogramm ‘Religion-Gewalt-Kommunikation-Weltordnung’ koordinieren zu können (vgl. <http://theol.uibk.ac.at/rgkw/>).

Die Bewerber und Bewerberinnen sollen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent/in gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung für das Fach Dogmatische Theologie;
- die pädagogische und didaktische Eignung;
- die Eignung zur Führung von Universitätseinrichtungen;
- Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung;
- Nachweis einer facheinschlägigen außeruniversitären Praxis.

Bei Bewerbungen ist Artikel V § 1 des Konkordates zwischen dem Heiligen Stuhl und der Republik Österreich vom 5. Juni 1933 (BGBl. II Nr. 2 von 1934 sowie § 73 UOG 93) zu beachten. Da die Leopold-Franzens-Universität eine Erhöhung des Frauenanteils anstrebt, fordert sie qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. § 26 Abs 2 Frauenförderungsplan (vorrangige Aufnahme in den Berufungsvorschlag bei gleicher Qualifikation) findet jedoch nur so weit Anwendung, als er dem Artikel V § 1 Abs 4 des Konkordates nicht entgegensteht. Bewerbungen sind mit Lebenslauf, Nachweis der für die Planstelle erforderlichen fachlichen und akademischen Qualifikationen und einer Liste der wissenschaftlichen Arbeiten an den Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck, A-6020 Innsbruck, Karl-Rahner-Platz 1, bis zum 31. Mai 2003 zu richten.

o.Univ.-Prof. Dr. Raymund SCHWAGER
Dekan

240. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Neuropharmakologie

Am Institut für Pharmakologie der Medizinischen Fakultät der Leopold – Franzens -Universität Innsbruck ist die Stelle eines/r

Universitätsprofessors/-professorin für Neuropharmakologie

in Form eines vorerst befristeten vertraglichen Dienstverhältnisses (6 Jahre), mit der Möglichkeit einer anschließenden unbefristeten Verlängerung, ehestmöglich zu besetzen.

Ernennungsvoraussetzungen sind:

eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulausbildung (Medizin oder einschlägiges naturwissenschaftliches Studium)

eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (Venia docendi) oder eine gleichwertige wissenschaftliche Befähigung in diesem Fach.

der/die Bewerber/in soll befähigt sein, das gesamte Fach Pharmakologie für Medizin in der Lehre zu vertreten.

Das Institut verfügt derzeit über 2 Planstellen für Universitätsprofessoren (Univ.- Prof. Dr. G. Sperk; O. Univ.-Prof. DDr. H. Winkler). Eine thematische und synergiefördernde Ergänzung des Instituts und des Schwerpunktprogramms Neurosciences der Medizinischen Fakultät wird erwartet.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Nachweis des Doktorats und der Lehrbefugnis für das Fach Pharmakologie oder einer gleichwertigen Qualifikation; Schriftenverzeichnis, geordnet nach Originalarbeiten, Übersichtsarbeiten, Abstracts und Buchbeiträge, auch auf einer PC-Diskette; die fünf wichtigsten Sonderdrucke; Angaben zu bisherigen Lehrtätigkeiten, zu derzeitigen und geplanten Forschungsvorhaben, Forschungsk Kooperationen und Drittmittelprojekten) sind bis

31. Mai 2003

an das Dekanat der Medizinischen Fakultät der Leopold – Franzens - Universität Innsbruck, Christoph – Probst - Platz 1, A-6020 Innsbruck, zu richten (<http://www.uibk.ac.at/c/c5/c501>).

Die Leopold – Franzens - Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils an Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

O. Univ.- Prof. Dr. Hans Grunicke

D e k a n

241. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: REWI-2093

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Institut für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Politikwissenschaft ab 01.05.2003 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium, Fachrichtung: Rechtswissenschaften. Erwünscht: Gerichts- und/oder Verwaltungspraktikum. Aufgabenbereich: Forschung im Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Lehre, Verwaltung.

Chiffre: MEDI-2096

Assistenzarzt(ärztin) (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin, Klin. Abt. f .Allg. u. chir. Intensivmedizin ab 16.06.2003 bis 15.06.2005. Voraussetzungen: Doktorat und Facharzt. Erwünscht: Kenntnis aller Methoden der invasiven und nicht-invasiven Überwachung bei Intensivpatienten.

Chiffre: MEDI-2079

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Innere Medizin, Abt.: Gastroenterologie und Hepatologie ab sofort bis 28.02.2005. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Kenntnisse im klinischen und wissenschaftlichen Bereich, sowie im Besonderen praktische Erfahrung in der Gastroenterologie und Hepatologie.

Chiffre: MEDI-2090

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Abt.: Päd. Kardiologie ab 01.07.2003 bis 30.09.2003. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Kenntnisse in Kinder- und Jugendheilkunde, wissenschaftl. Interesse. Interesse im kinder-kardiologischen Team mitzuarbeiten.

Chiffre: MEDI-2097

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Universitätsklinik für Nuklearmedizin ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: 1.) abgeschlossener Turnus 2.) Vorkenntnisse in bildgebender Diagnostik und dessen Anwendung in wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: Tätigkeiten im ambulanten und stationären Bereich.

Chiffre: MEDI-2099

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Nuklearmedizin ab sofort bis 31.03.2005. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Abgeschlossener Turnus. Aufgabenbereich: Tätigkeiten im ambulanten und stationären Bereich.

Chiffre: MEDI-2098

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Nuklearmedizin ab sofort bis 30.09.2003. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: 1.) abgeschlossener Turnus 2.) Vorkenntnisse in bildgebender Diagnostik und dessen Anwendung in wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: Tätigkeiten im ambulanten und stationären Bereich.

Chiffre: MEDI-2089

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Plastische und Wiederherstellungschirurgie ab sofort bis 31.12.2003. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Kenntnisse in Anatomie, Erfahrung in Allgemeinchirurgie und wissenschaftliches Interesse, eventuell abgeschlossener Turnus.

Chiffre: MEDI-2092

Assistenzarzt(ärztin), Universitätsklinik für Psychiatrie ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Facharzt(-ärztin) für Psychiatrie (und Neurologie) mit dem Additivfach Kinder- und Jugendpsychiatrie (bzw. Facharzt(-ärztin) für Kinder und Jugendpsychiatrie nach deutscher Ausbildungsordnung) Abgeschlossene Psychotherapieausbildung. Erwünscht: Nachweis wissenschaftlicher Tätigkeit, Leitungserfahrung im fachspezifischen Bereich; Bereitschaft zu Teamarbeit. Aufgabenbereich: Die Tätigkeit umfasst die oberärztliche Leitung der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Station und Ambulanz der Univ.-Klinik für Psychiatrie Innsbruck.

Chiffre: NATW-2104

Universitätsassistent(in) (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Institut für Organische Chemie ab sofort bis 30.09.2003. Voraussetzungen: Doktorat oder gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung, Fachrichtung: Chemie. Aufgabenbereich: Mitarbeit in Lehre, Forschung und Verwaltung.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 07. Mai 2003 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor

242. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-2061

Vertragsbedienstetenplanstelle v3, Gem. Einrichtung für Neurowissenschaften ab sofort. Voraussetzungen: Gute Rechtschreib- und EDV-Kenntnisse (speziell MS-Word/MS-Outlook), Englischkenntnisse. Erwünscht: Erfahrung im Sekretariatsbereich, Buchhaltungsgrundkenntnisse, Teamgeist. Aufgabenbereich: Allgemeine Sekretariatsaufgaben, Erledigung der Korrespondenz, Terminkoordination, Literatur-Management.

Chiffre: MEDI-2051

Vertragsbedienstetenplanstelle k2, Universitätsklinik für Unfallchirurgie ab sofort. Voraussetzungen: MTA-Diplom. Erwünscht: Computerkenntnisse, Histologische Kenntnisse, Beherrschung der Standardtechniken der Lichtmikroskopie (Fixierung, Einbettung, Färbung) sowie Immunhistochemischer Methoden in der Lichtmikroskopie. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 07. Mai 2003 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor
